

Groß und Klein auf Schnuppertour

FREIZEIT Ev. Familien-Bildungsstätte veranstaltete Tag der offenen Tür – Flohmarkt und Programm

VON MICHAEL HACKER

WILHELMSHAVEN – Die Evangelische Familien-Bildungsstätte (EFB) hat ihrem Namen am Samstag mit einem Tag der offenen Tür alle Ehre gemacht. Zahlreiche Familien mit Kindern nutzten die Gelegenheit, um sich über das seit dem 1. August gültige neue Programmangebot der Einrichtung im Wiesenhof zu informieren und in einige Bereiche reinzuschnuppern. Und damit kam die EFB ihrer Bestimmung, „ein Ort für Bildung, aber auch Begegnung und Begleitung“ zu sein, wie Oberbürgermeister Carsten Feist es formulierte, bestens nach.

Angebote für alle

Für den OB war der Besuch nahezu ein Heimspiel, wie er selbst sagte, schließlich wohne er nicht nur in der Nachbarschaft, sondern war als Kind und Jugendlicher selbst regelmäßig in den Räumen des Hauses und sammelte dort bleibende Erinnerungen. Dem Team um EFB-Leiterin Claudia Lehnort und zahlreichen Dozenten und Unterstützern sprach er eine besondere Qualität aus. „Sie sind stets mit sehr viel Leidenschaft aktiv. Eltern und Kinder können sich hier sicher fühlen.“

Nach dem Eröffnungsgottesdienst um 10 Uhr mit Pastor Kai Wessels begrüßte Lehnort die Besucher offiziell und wünschte ihnen einen schönen bunten Tag. „Wir öffnen heute nicht nur Türen, sondern auch Herzen“, erklärte sie und verwies auf die zahlreichen Angebote, an denen sich Groß und Klein ausprobieren konnten.

So gingen beispielsweise Jantje, Gesa und Bozhena an der Station des Familien- und Kinderservicebüros (Fakis) auf Entenjagd. Einige Meter weiter lag unter anderem eine große Plane aus, auf der vor allem für die Kleineren und ihre Eltern ein Entwicklungsspaziergang wartete. „Kannst du schon auf der Stelle hüpfen? Kannst du rückwärts gehen? Kannst du balancieren“ – diese und viele weitere Fragen galt es durch Vorzeigen zu beantworten, um anschließend Punkte für eine kleine Schatzkarte zu sammeln. Der dreijährige Bjarne wusste dabei



Die Flohmarktstände vor der EFB lockten zahlreiche Schnäppchenjäger an.

BILDER: DIRK GABRIEL-JÜRGENS



Entenangeln bringt Freude (von links): Jantje, Gesa, Anja Gutmann (Kindertagespflege Zwergenland) und Bozhena

vor den Augen seiner Mama Marieke zu überzeugen und zeigte problemlos, was er schon alles kann.

Ein Zeichen der Teilhabe

Für seine Mama ist die EFB ohnehin eine ganz besondere Einrichtung: „Ich war selbst bereits als Kind hier, habe mit meiner Mutti früher häufiger den Tag der offenen Tür besucht und selbst mit einem Stand beim Flohmarkt teilgenommen“, erzählte sie. Jetzt geht es also in dritter Generation weiter. Vor allem in der Babyzeit von Bjarne waren sie regelmäßig in der Familien-Bildungsstätte. „Es findet sich

hier eine tolle Unterstützung für Familien und es sind nette Begegnungen.“

Und genau diese entspannte Atmosphäre zeichnet die EFB aus – nicht nur an diesem Samstag mit zahlreichen kostenlosen Schnupperangeboten und einem Flohmarkt vor dem Haus, wo der ein oder andere ein Schnäppchen witterte. „Der Tag der offenen Tür ist auch ein Zeichen der Teilhabe, denn hier darf jeder das ausprobieren, was er möchte, und sich zu Hause fühlen“, gab Lehnort das Motto dieses Aktionstages vor, an dem sie mit rund 500 Besuchern rechnete. Anschließend lud sie zum gemeinsamen Singen ein.



Bjarne (3) hatte beim Entwicklungsspaziergang mit seiner Mama Marieke sichtlich Spaß.